

BACCALAURÉAT GÉNÉRAL

Session 2017

ALLEMAND

Langue Vivante 1

Durée de l'épreuve : **3 heures**

Séries **ES/S** – coefficient : **3**

Série **L** langue vivante obligatoire (LVO) – coefficient : **4**

Série **L** LVO et langue vivante approfondie (LVA) – coefficient : **8**

Ce sujet comporte 8 pages numérotées de 1/8 à 8/8.
Dès que ce sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Répartition des points

Compréhension	10 points
Expression	10 points

Vous répondrez sur votre copie en précisant chaque fois le numéro des questions.

TEXT A

Nie mehr alleine in der WG¹

7 Uhr. Birgit Hoinle steht auf, macht Frühstück für ihren Sohn Astu und begrüßt ihre Mitbewohner, die einer nach dem anderen das Bad besetzen. Dann bringt sie den Vierjährigen in den Kindergarten und fährt selbst zur Universität, an der sie als Dozentin arbeitet und nebenbei noch promoviert². Dass sie das kann, hat die 28-Jährige auch ihrer
5 Wohngemeinschaft zu verdanken, in der sie mit Astu und drei Alleinstehenden in Tübingen lebt.

Im *4-Häuser-Projekt* in Tübingen sind die beiden zu Hause. Seit Ende 2011 leben innerhalb des Projektes Familien, Einzelpersonen und Alleinerziehende auf vier Häuser verteilt. Sie alle wollen selbstverwaltet³ und billiger in einer Gemeinschaft wohnen. Es gibt
10 neben getrennten Wohneinheiten auch Gemeinschaftsräume für Gruppentreffen beispielsweise. Im Haus von Birgit leben 17 Erwachsene und 13 Kinder.

Sie wohnt gern mit anderen zusammen: „Abends wird zusammen gegessen und am Wochenende auch gemeinsam gefrühstückt. Die WG vereinfacht vieles: Die Miete ist günstiger und bleibt stabil“. Sie kann auch mal ausgehen, denn es ist jemand da, der auf
15 Astu aufpasst. Zudem hat er im Haus gleichaltrige Spielkameraden.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes gab es in Deutschland 2012 knapp 2,7 Millionen alleinerziehende Eltern, darunter 2,3 Millionen Mütter. Ohne eine solche Initiative wie das *4-Häuser-Projekt* wäre es für die alleinerziehende Mutter kaum möglich, eine Bleibe in der Stadt zu finanzieren.

Nach www.spiegel.de, 21.06.2014

¹ die WG = die Wohngemeinschaft

² promovieren = eine Doktorarbeit schreiben

³ selbstverwaltet: *en autogestion*

TEXT B

Wohnexperiment Bloon - Der Wohnballon

Wohnungsmangel ist jetzt schon ein Problem – nicht nur in Metropolen wie Berlin und Hamburg, sondern auch im Ruhrgebiet. Innovative Ideen sind gefragt – und dazu gehört auch der Mut zum Experiment. Experimente wie der Wohnballon Bloon, ein Projekt von 20 Architektur-Studenten der Hochschule Bochum. Eine Woche lang leben testweise Studenten in einer 50 Kubikmeter großen Kugel, aufgehängt in einer Häusergasse in Bochum.



„Zum Experiment gehört auch Wagemut“, sagt Student Alexander Rakow, „und Phantasie“. Über eine Telefonzelle betritt er das schwebende Wohnzimmer – es bietet mit 15 Quadratmetern etwa die gleiche Wohnfläche wie eine traditionelle Studentenbude. Der Boden fühlt sich wie eine Luftmatratze an – was zum Relaxen einlädt. Möbel wie Sofas oder Betten braucht man nicht. Eine Toilette ist in die Telefonzelle integriert. Was fehlt: eine Küche und Privatsphäre. Die Haut¹ des Wohnballons ist transparent.

Die Vorteile der experimentellen Wohnform: Es ist günstiger und schneller, einen Ballon aufzupumpen, als ein Haus zu bauen. „Ich kann mir vorstellen, dass das eine gute Lösung für Studierende und für Erlebnis-Touristen sein könnte“, findet Rakow. „Von da oben nimmt man die Stadt anders wahr“.

Passanten, die das Schauspiel beobachten, schwanken zwischen Bewunderung und Skepsis. Ein Paar steht staunend auf der gegenüberliegenden Straßenseite: „Ich brauche schon festen Boden unter den Füßen und vier Wände“, sagt der Mann. Auch die durchsichtigen² Wände gefallen ihm nicht. Andererseits: „Heute sind wir doch eh transparent – jeder postet sein Leben bei Facebook“, sagt seine Freundin.

In den Abendstunden beleuchtet das Künstler-Duo Urban Invention den Ballon mit Formen, Farben und Fotos. Die Fotos muss jeder Bloon-Bewohner selbst downloaden. Das Ergebnis: Hinter den privaten Fotos sieht man die Bewohner nicht mehr. Zum Schutz der Privatsphäre gibt man freiwillig Privatsphäre auf³.

Aber irgendwann gehen auch diese Lichter aus, und Alexander Rakow legt sich schlafen. Er verbringt die erste Nacht im Bloon. Und wie schläft es sich in dieser möglichen Zukunft des Wohnens? „Die Temperatur ist angenehm, man kann den Sternenhimmel sehen, fühlt sich geborgen“. Sein Fazit ist eindeutig: „überraschend großartig“.

Nach Dominik Lenze, *WAZ.de*, 24.07.2016

¹ die Haut(“e): *la peau*

² durchsichtig: *transparent*

³ auf/geben: (*ici*) *livrer une partie de, renoncer à*

ABBILDUNG

„Der Mensch hat drei Häute: Er wird in der ersten geboren, die zweite ist sein Kleid, und die dritte ist die Fassade seines Hauses.

Architektur soll den Mensch erhöhen, nicht erniedrigen, unterdrücken¹ und versklaven“.

aus „Hundertwasser: Gedanken und Zitate“



Friedensreich HUNDERTWASSER
„Irinaland über dem Balkan“, 1969

¹ unterdrücken: *opprimer, écraser*

COMPREHENSION (10 points)

Tous les candidats traitent les questions de I à VII.

TEXT A

I. Ergänzen Sie folgenden Steckbrief über Birgit.

- 1) Alter:
- 2) Kind (Name und Alter):
- 3) Beruf:
- 4) Stadt:

II. Was erfahren wir über das *4-Häuser-Projekt*? Wählen Sie den richtigen Vorschlag und schreiben Sie den korrekten Text ab.

Das *4-Häuser-Projekt* existiert seit **2011 / 2012 / 2014**. Es richtet sich **nur an Studenten / nur an Senioren / an Familien und Singles**. Das Prinzip des Projekts ist **das Zusammenlernen / das Zusammenwohnen / das Zusammenarbeiten**. In Birgits Haus sind sie **13 / 17 / 30** Personen und in Birgits Wohngemeinschaft sind sie **zwei / drei / fünf** Personen.

III. Welche Vorteile hat die WG für Birgit? Wählen Sie die zwei richtigen Aussagen.

Dank der WG...

- a) kann Birgit Geld sparen.
- b) kann Birgit kostenlos wohnen.
- c) muss Birgit nicht kochen.
- d) muss Birgit keinen Babysitter suchen.
- e) muss Birgit nicht putzen.

IV. Zitieren Sie eine Stelle, die zeigt, dass die Privatsphäre und das kollektive Leben im *4-Häuser-Projekt* nebeneinander existieren.

TEXT B

V. Wählen Sie den richtigen Vorschlag und schreiben Sie den korrekten Text ab.

In den deutschen Großstädten gibt es nicht genug **Einkaufsmöglichkeiten / Wohnmöglichkeiten / Freizeitmöglichkeiten**. Deshalb haben **Einwohner / Studierende / Künstler** ein Projekt entworfen. Tester wollen **sieben / fünfzehn / zwanzig** Tage in einem Ballon **übernachten / kochen / Fotos machen**. Das Projekt findet in **Hamburg / Berlin / Bochum** statt.

VI. Die Charakteristiken des Wohnballons: Wählen Sie die zwei richtigen Aussagen.

- a) Der Wohnballon hat moderne Möbel.
- b) Im Wohnballon gibt es so viel Platz wie in einem Studentenzimmer.
- c) Im Wohnballon ist es komfortabel.
- d) In der Telefonzelle kann man telefonieren und kochen.
- e) Der Wohnballon hat eine Küche und eine Toilette.

VII. Wählen Sie die richtige Aussage und rechtfertigen Sie Ihre Wahl mit einem Zitat.

Die Leute...

- a) ... finden den Wohnballon fantastisch.
- b) ... sind gar nicht überzeugt.
- c) ... sind geteilter Meinung.
- d) ... mögen die transparenten Wände.

Seuls les candidats des séries S et ES et ceux de la série L qui ne composent pas au titre de la LVA (Langue Vivante Approfondie) traitent également la question VIII.

TEXT A, TEXT B und ABBILDUNG

VIII. Welcher Titel passt am besten zum ganzen Dossier?

- a) Kunst und Architektur
- b) Sag mir, wie du wohnst und ich sag dir, wer du bist.
- c) Innovatives Stadtleben.
- d) Sichere Wohnkonzepte: eine neue Lebensphilosophie.

Seuls les candidats de la série L composant au titre de la LVA (Langue Vivante Approfondie) traitent également la question IX.

TEXT A, TEXT B und ABBILDUNG

IX. Inwiefern kann man sagen, dass das Wohlfühl des Menschen in diesem Dossier im Mittelpunkt steht? (etwa 40 Wörter)

EXPRESSION (10 points)

Afin de respecter l'anonymat de votre copie, vous ne devez pas signer votre composition, citer votre nom, celui d'un camarade ou celui de votre établissement.

Seuls les candidats des séries S et ES et ceux de la série L qui ne composent pas au titre de la LVA (Langue Vivante Approfondie) traitent les questions I et II.

I. Lena schreibt Birgit eine E-Mail

Hallo Birgit,
Ich habe mich entschlossen, mit meinen Kindern auch in eine WG zu ziehen. Anscheinend gefällt es Dir sehr in Deinem 4-Häuser-Projekt. Kannst du mir bitte von Deiner Erfahrung erzählen und mir Tipps geben?
Ich danke Dir im Voraus!
Tschüss

Lena

Schreiben Sie Birgits Antwort. (mindestens 120 Wörter)

II. Behandeln Sie eines der folgenden Themen (mindestens 150 Wörter)

Thema A

Inwiefern sind neue alternative Wohnformen und Wohnstrukturen (Passivhäuser, Wohnballon, Jurte, Hausboot...) eine Chance für eine bessere, umweltfreundlichere Zukunft? Geben Sie Ihre Meinung und argumentieren Sie.

ODER

Thema B

„Heute sind wir doch eh transparent – jeder postet sein Leben bei Facebook“. Was halten Sie von dieser Aussage? Geben Sie Ihre Meinung und argumentieren Sie.



Seuls les candidats des séries S et ES et ceux de la série L composant au titre de la LVA (Langue Vivante Approfondie) traitent les questions III et IV

III. Behandeln Sie eines der folgenden Themen (*mindestens 150 Wörter*)

Thema A:

Inwiefern sind neue und alternative Wohnformen und Wohnstrukturen (Passivhäuser, Wohnballon, Jurte, Hausboot...) eine Chance für eine bessere, umweltfreundlichere Zukunft? Geben Sie Ihre Meinung und argumentieren Sie.

ODER

Thema B:

„Heute sind wir doch eh transparent – jeder postet sein Leben bei Facebook“. Was halten Sie von dieser Aussage? Geben Sie Ihre Meinung und argumentieren Sie.

IV. Kann man sagen, dass Kunst ein Spiegelbild der Epoche ist? Geben Sie Beispiele und argumentieren Sie. (*mindestens 120 Wörter*)